Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB

20.10.2010 – 13:24 Uhr

Normalarbeitsvertrag für Hauspersonal/ Endlich ärgste Lohndrückerei gestoppt

Bern (ots) -

Lohndumping ist heute bei in Privathaushalten angestellten Personen eine Realität. Die Dumpinggefahr hat sich mit der Öffnung des Schweizer Arbeitsmarkts gegenüber den neuen EU-Mitgliedstaaten nochmals verschärft. Der SGB ist daher erleichtert, dass der Bundesrat auf seine entsprechenden Warnungen handelt und nun ein Normalarbeitsvertrag (NAV) mit Mindestlöhnen für das Hauspersonal gilt.

Bei dem vorliegenden NAV handelt es sich aber bloss um eine Minimalvariante. Bereits die von der tripartiten Kommission vorgeschlagenen Mindestlöhne waren so tief, dass nur ein begrenzter Schutz gewährleistet gewesen wäre. Dass der Bundesrat diese Mindestlöhne nochmals gesenkt hat, schwächt die Schutzwirkung dieses NAV weiter. Die Mindestlöhne werden in Zukunft erhöht werden müssen.

Der Erlass von NAV mit verbindlichen Mindestlöhnen ist seit der Einführung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit möglich. Der NAV für die Hauswirtschaft ist der erste nationale NAV dieser Art in der Schweiz. Bisher wurden nur kantonale NAV erlassen.

Kontakt:

- Daniel Lampart, Chefökonom SGB
079 205 69 11
- Peter Lauener, Leiter Kommunikation SGB
079 650 12 34

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100612418 abgerufen werden.